

Realschule plus an der Römervilla

www.rsplus-mk.de

*Schul- und Sportzentrum
Reihe Bäume 21
56218 Mülheim-Kärlich
02630/9402-0*

*Außenstelle Weißenthurm
Kirchstraße 3
56575 Weißenthurm
02637/944700*

Oktober 2018

**Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen, liebe Schüler,**

vor einigen Wochen haben Sie bereits einen Elternbrief zum Schuljahr 2018/2019 der Realschule plus an der Römervilla erhalten. Wir möchten Sie nun über einige Besonderheiten und Veränderungen gegenüber den letzten Schuljahren in der Orientierungsstufe am Standort Weißenthurm informieren.

Es gilt ab diesem Schuljahr eine neue Schulordnung (SchulO). Diese bringt besonders für die Klassenstufe 6 eine große **Änderung** gegenüber der bisherigen Regelung. Mit dem Jahreszeugnis der 6. Klasse wird Ihr Kind ersteingestuft: in den G-Bildungsgang (*Berufsreife*) oder in den E-Bildungsgang, welcher bis zum 10. Schuljahr und zum *Qualifizierten Sekundarabschluss I* führen kann. Wechsel zwischen den Bildungsgängen sind je nach Leistungsbild möglich.

In den E-Bildungsgang kann man nach der Klassenstufe 6 nur eingestuft werden, wenn die Durchschnittsnote in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch **3,0** beträgt und in den übrigen Fächern ebenso mindestens den Durchschnitt **3,0** aufweist. Bisher waren jeweils mindestens 3,49 gefordert. Widersprüche gegen die Einstufung sind möglich. Nach einer Beobachtungszeit im E-Bildungsgang im ersten Schulhalbjahr entscheidet die Klassenkonferenz ob die Schülerin / der Schüler im E-Bildungsgang bleiben darf. Gegen diese Entscheidung kann dann kein Widerspruch mehr eingelegt werden.

Ihre Kinder benötigen Schülersausweise. Bisher kam ein Fotograf in die Schule, der für einen nicht unerheblichen Preis Fotos gemacht hat. Das Interesse daran ging nach und nach zurück. Seit diesem Schuljahr haben wir eine Medien-AG, die, unterstützt durch unseren Förderverein und den SEB, die Erstellung digitaler Schülersausweise übernimmt. Die Materialkosten dafür betragen für Sie nur **1,00 €**. Bitte geben Sie – sofern noch nicht geschehen - Ihrem Kind den Betrag entsprechend mit in die Schule.

Wenn Sie Ihr Kind krank melden, rufen Sie bis 7:55 Uhr in der Schule an und sprechen unter der Nummer **02637/944700** auf den Anrufbeantworter. Wenn Sie Ihr Kind für mehrere Tage krank melden möchten, teilen Sie dies dann bitte mit.

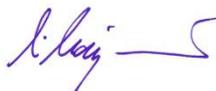
Die Kinder verhalten sich zunehmend unruhig an den Bushaltestellen, selbst gefährdend, entgegen den geltenden und bekannten Regeln. Da es nicht möglich ist – und auch nicht die Pflicht von Schule und Schulträger – permanent an der Bushaltestelle Aufsicht zu führen, geben Sie Ihrem Kind bitte die erforderlichen Verhaltensregeln mit auf den Weg. Den Kindern soll vor, während und nach der Fahrt nichts zustoßen und Passanten sowie Anwohner sollen nicht belästigt werden.

In diesem Zusammenhang legen wir Ihnen auch die Informationen der Verbandsgemeinde zur Kenntnis anbei (s. folgende Seiten).

Wir wünschen Ihrem Kind weiterhin ein erfolgreiches Schuljahr.
Mit freundlichen Grüßen



Gerhard Müller
Schulleiter



Martin Monjour
Päd. Koordinator

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler,

damit im, um und vor dem Bus und an den Schulbus-Haltestellen alles gefahrlos und zur Zufriedenheit aller Beteiligten abläuft, sind Regeln notwendig, die hier aufgeschrieben wurden - in Abstimmung mit den Elternbeiräten und den Busunternehmen. Bitte nehmen Sie die Regeln zum Anlass, sie zuhause ausführlich durchzusprechen.

Gegenseitige Rücksichtnahme und Wertschätzung sollten bei dem Aufenthalt an der Bushaltestelle und bei der Fahrt im Bus „oberstes Gebot“ sein.

SCHULBUS-REGELN

1. Die allerwichtigste Regel:

Niemals vor oder hinter dem haltenden Bus über die Straße laufen! Immer warten, bis der Bus abgefahren ist, erst dann kann man genau sehen, ob die Fahrbahn frei ist.

2. Rechtzeitig an der Haltestelle ankommen.

Nicht zu spät, aber auch nicht zu früh von zu Hause weggehen. Kinder, die auf dem Weg zur Haltestelle hetzen müssen, achten nicht genug auf den Straßenverkehr.

3. Ranzen und Taschen in der Reihenfolge abstellen, in der man an der Haltestelle angekommen ist.

Damit ist dann schon die Reihenfolge beim Einsteigen klar, niemand braucht an der Tür zu drängeln.

4. Nicht toben, laufen, fangen spielen an der Haltestelle.

Denn dabei kann ein Kind leicht auf die Fahrbahn geraten.

5. Mindestens 1 Meter Abstand zum heranfahrenden Bus halten.

Das ist wichtig, denn in einer Haltebucht schwenkt die vordere rechte Ecke des Busses seitlich aus. Bei Absperrungen hinter der Absperrung bleiben.

6. Erst auf den Bus zugehen, wenn die Türen geöffnet sind.

Nicht gegen die Bustüren drücken! Bei Druck blockieren sie automatisch und öffnen sich erst recht nicht.

7. Beim Einsteigen und Aussteigen nicht drängeln, denn: Drängeln gefährdet dich und andere!

Deshalb beim Einsteigen und Umsteigen

- ruhig und ohne Drängeln einsteigen
- in der Reihenfolge der abgelegten Schultaschen einsteigen
- von der Türe aus nach hinten die Plätze belegen
- keine Plätze reservieren
- Kinder der Grundschule haben Vorrang bei den Sitzplätzen, da sie sich nicht so sicher festhalten können.

Beim Aussteigen

- am Platz bleiben bis der Bus steht
- von der Türe aus nach hinten beginnen
- ruhig und ohne Drängeln aussteigen, sonst besteht die Gefahr, dass Kinder stolpern und stürzen.

- 8. Anweisungen des Schulbus-Fahrers und der Schulbus-Begleiter befolgen.**
Schulbus-Begleiter und Lotsen sorgen gemeinsam mit dem Schulbus-Fahrer für Ordnung und Sicherheit an den Haltestellen, beim Ein- und Aussteigen und im Bus. Sie sind von der Polizei speziell für ihren Einsatz ausgebildet.
Jeder Busfahrer kann bei besonders schwerwiegenden Verstößen gegen die Sicherheit und Ordnung eine „gelbe Karte“ austeilen, mit der sofort ein Beförderungsausschluss angedroht wird.
- 9. Im Bus Ranzen und Taschen** im eigenen Fußraum auf den Boden stellen oder auf den Schoß nehmen.
Taschen gehören nicht in den Mittelgang - Stolpergefahr! - und nicht auf die Sitzplätze, denn andere möchten auch sitzen.
- 10. Sollten einmal die Sitzplätze nicht ausreichen,** ist es sicherer, zu dritt auf zwei Plätzen zu sitzen als zu stehen. Wer im Bus umherläuft oder steht, ist bei einer Gefahrenbremsung besonders verletzungsgefährdet.
- 11. Die Großen nehmen Rücksicht auf die Kleinen** – Die Kleinen benehmen sich ordentlich gegenüber den Großen.
- 12. Keine Angst vor den automatisch schließenden Türen.**
Man kann nicht eingeklemmt werden. Bei Widerstand öffnen sich die Türen von selbst.
- 13. Im Bus bist du Fahr - Gast.**
Benimm dich also rücksichtsvoll gegenüber dem Fahrer, gegenüber Mitfahrern und gegenüber Sachen.